

# KMV 2017.1 – Kreisverband Mittelbaden

## Protokoll Kreismitgliederversammlung



**PIRATENPARTEI**  
Mittelbaden

Beginn der Versammlung:	03.12.2017 – 12:00 Uhr
Ende der Versammlung:	03.12.2017 – 14:10 Uhr
Anzahl akkreditierte Piraten zu Versammlungsbeginn:	4

<b>TOP1</b>	<b>Begrüßung durch den bisherigen Vorsitzenden Heinz Kraft</b>
HK begrüßt kleinen Kreis der Mitglieder und bedankt sich für gute Arbeit im vergangenen Jahr.	

TOP2	Zulassung von Gästen und Presse sowie von Bild- und Tonaufnahmen	
Zustimmung der Versammlung:	JA	NEIN

<b>TOP3</b>	<b>Wahl der Versammlungsleitung</b>
Versammlungsleiter/in:	Henrik Eisele

<b>TOP4</b>	<b>Wahl des/der Protokollanten/Protokollantin</b>
Protokollant/in:	Henrik Eisele

<b>TOP5</b>	<b>Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin</b>
Wahlleiter/in:	Henrik Eisele

TOP6	Abstimmung über die Tagesordnung und die Geschäftsordnung	
Zustimmung der Versammlung zur TO:	JA	NEIN
Zustimmung der Versammlung zur GO:	JA	NEIN



TOP7	Tätigkeitsbericht des Vorstands
<b>Heinz Kraft, Vorsitzender</b>	Beruflich stark eingespannt, daher leider auch nur wenig Gelegenheit, an KVor-Sitzungen teilzunehmen, hat Postfach geleert und einige Dinge getan. Siehe auch Sitzungsprotokolle.
<b>Henrik Eisele, Schatzmeister</b>	Buchführung erledigt, Wahlkampf koordiniert, Plakatiert, Kontakte mit LaVo gehalten, Parteitage besucht, Rest siehe regelmäßige KVor-Sitzungsprotokolle
<b>Bernhard Anschütz Stellv. Vorsitzender</b>	Plakatiert, Demos besucht, zu PTreffs eingeladen, Rest siehe Sitzungsprotokolle

TOP8	Bericht der Rechnungsprüfer
Kasse wurde durch Mathias Nees zuletzt am 24.11.2017 geprüft. Die Kasse und Buchführung befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.	

TOP9	Entlastung des Vorstands	
Entlastung erteilt:	JA	NEIN

TOP10	Satzungsänderungen
-------	--------------------

TOP10-1	Satzungsänderungsantrag SÄA001 – KMV alle 2 Jahre				
Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen:	0
Antrag angenommen:	JA		NEIN		



TOP10-2 Satzungsänderungsantrag SÄA002 – Vorstandswahl alle 2 Jahre					
Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen:	0
Antrag angenommen:			JA	NEIN	

GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung: TOP12 – Debatte über Fortbestand soll vorgezogen werden und noch vor den Wahlen stattfinden.

GO-Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP12	Debatte zur Fortführung des Kreisverbands bzw. Strukturänderung zu Kreisorganisation
Es wurde abgewogen zwischen „mit 4 Aktiven kann man nicht viel ausrichten“ und „KV ist besser als gar nichts“. Die Meinungslage war durchmischt. Einigung wurde gefunden, vorläufig als KV weiterzumachen, mindestens bis ggf. ein BzV gegründet wurde. Danach soll neu bewertet werden.	

TOP11	Wahlen
-------	--------

TOP11-1	Wahl des/der Vorsitzenden
Siehe Wahlprotokoll. Als Vorsitzender gewählt wurde: <b>Heinz Kraft</b>	

TOP11-2	Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
Siehe Wahlprotokoll. Als Schatzmeister gewählt wurde: <b>Henrik Eisele</b>	

TOP11-3	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden sowie ggf. weiterer Stellvertreter
Siehe Wahlprotokoll. Als stellv. Vorsitzender gewählt wurde/n: <b>Bernhard Anschütz</b>	

TOP11-4	Wahl der Kassenprüferin/des Kassenprüfers
Siehe Wahlprotokoll. Als Kassenprüfer gewählt wurde: <b>Mathias Nees</b>	

GO-Antrag auf Änderung der TO: Es soll ein Ersatz-Kassenprüfer gewählt werden.  
GO-Antrag angenommen, gewählt als Ersatz wurde Rainer Seitel.



<b>TOP13</b>	<b>Debatte zu den Fragen des Sonstigen Antrags SO007</b>
--------------	--

Frage 1	Sollen die Vorstände der Piratenpartei künftig verwaltende oder politische Vorstände sein?				
Verwaltend	0	Politisch	4	Enthaltungen:	0
<p>Versammlung ist einstimmig der Meinung, dass die Vorstände selbstverständlich auch ihre Verwaltungsarbeit erledigen sollen. Dennoch sollen und dürfen die Vorstände sich auch politisch betätigen und ggf. auch politische Aussagen für die Partei treffen, zu denen bisher noch keine Basis-Entscheidung getroffen wurde. Entsprechende Aussagen sollen sich vorrangig nach Programmlage richten, können sich aber auch an laufenden Diskussionen in AGs oder den wöchentlichen Umfragen richten. Die Basis sollte hier toleranter gegenüber ihren Vorständen agieren und nicht umgehend einen Shitstorm auslösen, sobald etwas durch Vorstände getan wird, zu dem im Vorfeld nicht jeder Einzelne persönlich befragt wurde.</p>					

Frage 2	Benötigt die Piratenpartei ein Delegiertensystem?				
Ja	3	Nein	1	Enthaltungen:	0
<p>Meinungsbild hierzu ist durchgewachsen. Ein Delegiertensystem wird als effektivere Lösung gesehen. Allerdings stellt sich die Frage, wie denn die Delegierten bestimmt werden sollen. Da nicht flächendeckend Gliederungen vorhanden sind, können die Delegierten wieder nur auf dezentralen Parteitag auf Landes- oder ggf. Bezirksebene bestimmt werden, was das Problem nicht löst. Eine Umsetzung dürfte sich also als schwierig gestalten. Idealerweise sollten Delegierte auf KV-Ebene bestimmt werden und mit entsprechenden Entscheidungsweisungen der Gliederung auf den Parteitag abstimmen.</p>					

Frage 3	Soll die Piratenpartei Mandatsträgerabgaben einfordern, um sich zukünftig zu finanzieren?				
Ja	4	Nein	0	Enthaltungen:	0
<p>Mandatsträgerabgabe ja, aber erst ab Ebene der Landesparlamente. Alles darunter sind lediglich Aufwandsentschädigungen. Leider kommt die Frage zu spät, sollte aber für die Zukunft beschlossen werden.</p>					



Frage 4	Sollen Themenbeauftragte bzw. AGs unter Auflagen Budgetverantwortung erhalten?				
Ja	4	Nein	0	Enthaltungen:	0
<p>Grundsätzlich sollten bei begründetem Bedarf Budgets für bestimmte AGs in den erwarteten Aufwendungen entsprechender Höhe eingerichtet werden. Dies erleichtert den AGs die Arbeit und erspart dem BuVo Einzelentscheidungen, die oft zeitkritisch sind.</p> <p>Es ist aber sicherzustellen, dass die Mittelverwendung lückenlos nachgewiesen und belegt wird. Zudem müssen Maßnahmen mit Außenwirkung, insbesondere die Erstellung von Flyern und Plakaten, vor Auftragserteilung mit dem BuVo bzw. dem Zuständigen für Öffentlichkeitsarbeit bzw. Pressesprecher abgeklärt werden. Es muss zwingend verhindert werden, dass z. B. eine AG Flyer erstellt, die Inhalte entgegen geltenden Parteiaussagen/Programme verbreiten oder zwei AGs einander widersprechende Druckstücke verbreiten. Ergo braucht es ein geeignetes Regelwerk, wie die Budgets verwendet werden dürfen.</p>					

Frage 5	Sind Spontankandidaturen sinnvoll oder benötigt die Piratenpartei ein System um diese zu vermeiden?				
Sinnvoll	0	Vermeiden	4	Enthaltungen:	0
<p>Spontankandidaturen haben noch viel gebracht und waren zumeist nur nerven- und zeitraubend. Daher sollte ein System geschaffen werden, diese zu vermeiden, z. B. durch zwingende Bekanntgabe der Kandidatur-Absicht einige Tage vor der Wahl.</p> <p>Allerdings muss dabei eine Öffnungsklausel eingerichtet werden, dass bei weniger als 2 oder 3 Kandidaten dennoch eine Spontankandidatur möglich ist, um in solchen Fällen eine demokratische Wahl zwischen mehreren Kandidaten zu ermöglichen. In diesen Fällen kann die bisher bestehende Hürde der notwendigen Unterstützer herangezogen und die Anzahl notwendiger Unterschriften ggf. erhöht werden.</p>					

Frage 6	Soll Antragsarbeit für politische Anträge an den BPT besser strukturiert werden um eine höhere Antrags-Qualität zu gewährleisten?				
Ja	4	Nein	0	Enthaltungen:	0
<p>Es ist dringend erforderlich, die Antragsqualität zu erhöhen und eine bessere Struktur zu erreichen. Dabei muss insbesondere darauf geachtet werden, dass neue Anträge nicht bestehenden Programmaussagen widersprechen. Erreicht werden kann dies durch eine intensivere Arbeit der Programmkommission oder durch einen Zwang, dass Anträge durch die zuständigen AGs (sofern vorhanden) bewertet werden. Dies führt aber ggf. zu Problemen, da AGs evtl. Anträge ablehnen, die nicht den eigenen Zielen entsprechen. Wie eine Verbesserung erreicht werden kann, ist also gut zu durchdenken.</p>					



TOP14	Programmänderungsanträge
Lagen nicht vor.	
TOP15	Sonstige Anträge
Lagen nicht vor.	
TOP16	Anträge an den Vorstand
<p>PTreff findet derzeit 14-tägig in ungeraden Kalenderwochen statt. Es wird beantragt, dies auf 1 x monatlich zu ändern.</p> <p>Versammlung einigt sich gemeinsam darauf, beginnend ab Dezember 2017 den PTreff jeweils am 3. Dienstag im Monat stattfinden zu lassen. Die folgenden Termine sind somit: 19.12.2017, 16.01.2018, 20.02.2018.</p>	
TOP17	Sonstiges
-	

Der Kreisparteitag wurde gemäß der Satzung des Kreisverbands Mittelbaden sowie der beschlossenen Geschäfts- und Wahlordnung durchgeführt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Versammlung wird hiermit zugesichert.

Rastatt, den 03. Dezember 2017

Versammlungsleiter/in:

Protokollant/in:

Vorsitzender Kreisverband: